



Anlage 1: Leitziele

1. Das vorhandene, breit angelegte Sport- und Bewegungsangebot wird punktuell ergänzt.
2. Alle sportlichen Angebote im Stadtgebiet werden auf einer zentralen Informationsplattform dargestellt und kommuniziert.
3. Die Sportvereine arbeiten eng auf organisatorischer und inhaltlicher Ebene zusammen.
4. Sportvereine und Bildungseinrichtungen arbeiten im Bereich der Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen eng zusammen.
5. Das Forum „Sportgespräche“ begleitet, berät und unterstützt die Stadt Dorfen bei der Umsetzung des Sportentwicklungskonzeptes.
6. Öffentliche Grünflächen in Dorfen werden im Hinblick auf mehr Angebote für sportliche Aktivitäten entwickelt. Es werden die Anforderungen der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen mit einbezogen. Dabei werden die Belange von Naturschutz, Erhalt des Stadtbildes und Denkmalschutz berücksichtigt.
7. Das bestehende Wegenetz wird für eine bessere Nutzbarkeit für Fahrradfahrer, den Laufsport und Spaziergänger optimiert.
8. Die bestehenden sportlichen Angebote der Innenstadt werden auch bei einer erforderlichen Verlagerung im Stadtgebiet ermöglicht.
9. Bei der Prüfung von möglichen Standorten für neue Sportanlagen werden Fragen zur guten Anbindung an das Stadtgebiet, der möglichen Vernetzung verschiedener Sportangebote sowie zu den Schulen, der Erhalt des Stadtbildes sowie die Belange zum Naturschutz mitberücksichtigt.
10. Der Eissport soll in Dorfen weiterhin möglich sein. Die Standortbedingungen werden so ausgebildet, dass ein störungs- und konfliktfreier Betrieb der Halle möglich ist. Synergien zu angrenzenden Nutzungen werden angestrebt.
11. Für den vereinsorganisierten Fußballsport stehen bedarfsorientiert Flächen zu Verfügung, die ganzjährig genutzt werden können.
12. Der Tennissport in Dorfen wird erhalten und weiterentwickelt. Eine Sicherung der erforderlichen Rahmenbedingungen für den Tennisclub wird angestrebt.
13. In Dorfen kann weiterhin Schwimmsport ausgeübt werden. Eine Nutzbarkeit eines neuen Schwimmbades auch für die Schulen wird angestrebt.
14. Die Turn- und Sporthallen im Stadtgebiet werden optimal belegt.
15. Für das Sport- und Bewegungsangebot der Schulen und der Sportvereine stehen bedarfsorientiert Turn- und Sporthallen sowie andere Räume zur Verfügung.